

13. Juni 2023

Zwickauer Energieversorgung trotz widrigen Bedingungen im Geschäftsjahr 2022

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen wirtschaftlich gut aufgestellt. Dies belegt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Der Energieversorger schloss mit einem Jahresüberschuss von 15,9 Millionen Euro ab.

André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV: „Hinter uns liegt ein herausforderndes Jahr, in welchem wir mit Blick auf geänderte gesetzliche Anforderungen zahlreiche Prozesse überdenken und neue Strukturen schaffen mussten. Noch nie war es so anspruchsvoll, das Zieldreieck der Energieversorgung – Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit – adäquat umzusetzen. Dabei können wir allerdings mit Sicherheit sagen: Wir sind unserem Anspruch, auch in schwierigen Zeiten stets im Sinne unserer Kunden und Partner zu handeln, treu geblieben. So haben wir beispielsweise im vergangenen Jahr unsere Strompreise gesenkt und die Gaspreise dank der langfristigen Beschaffungsstrategie innerhalb des Jahres 2022 konstant gehalten.“

Die Absatzmengen in allen drei Sparten sanken im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die milden Temperaturen, die im Durchschnitt 2,2 °C über dem Referenzwert lagen, und kundenseitige Einsparungen in Folge der Energiekrise zurückzuführen.

Gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag wird das erwirtschaftete Ergebnis vollständig an die Gesellschafter der ZEV – die Stadtwerke Zwickau Holding (SWZ), die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) sowie die Thüga AG – abgeführt. Der Anteil, welchen die SWZ erhält, wird vorrangig für den finanziellen Ausgleich der defizitären Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH verwendet. Ein Großteil der übrigen Summe fließt in den städtischen Haushalt. „Daseinsvorsorge bedeutet für uns auch, unsere Region zu unterstützen, für Wachstum und Erhalt von Infrastruktur vor Ort zu sorgen. Mit der Ergebnisabführung tragen wir nachhaltig dazu bei, das Nahverkehrsangebot zu sichern“, sagt Dominik Wirth, Kaufmännischer Geschäftsführer der ZEV.

Auch in seiner Rolle als Arbeitgeber vor Ort kann der Energieversorger erneut gute Zahlen präsentieren. Im Jahresdurchschnitt 2022 beschäftigte die ZEV 219 Mitarbeitende, darunter

34 Auszubildende/BA-Studierende. Die Ausbildungsquote blieb mit 15,5 % demnach erneut auf einem sehr hohen Niveau.

„Wir haben in den vergangenen Monaten zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um unserem Anspruch als verlässlicher Energieversorger gerecht zu werden. Auch hinsichtlich der Kundenkommunikation sind wir neue Wege gegangen, um transparent und frühzeitig über Entwicklungen zu informieren. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Mitarbeitenden, welche mit ihrer Motivation und ihrem Engagement maßgeblich zur hervorragenden Entwicklung des Unternehmens beigetragen haben“, so Dominik Wirth weiter.

André Hentschel ergänzt: „In den nächsten Jahren erwarten wir entscheidende Veränderungen in der Energieversorgungsbranche, beispielsweise beim Thema Fernwärme. Dabei ist es notwendig, dass wir die Entwicklungen weiterhin umfassend bewerten und entsprechend in die Unternehmensstrategie einfließen lassen. Unser Ziel ist, auch zukünftig eine zuverlässige und zunehmend klimafreundliche Infrastruktur in Zwickau zu gewährleisten. Als Energieversorger vor Ort arbeiten wir für eine nachhaltige Zukunft – für uns, für die Stadt Zwickau und für unsere Region. Zu diesem Zweck planen wir im nächsten Jahr eine Erhöhung unseres Investitionsprogramms. Die wirtschaftliche Stabilität der ZEV ist dafür eine entscheidende Grundlage.“

Der Investitionsbedarf lag in den vergangenen Jahren relativ konstant bei ca. 8 Millionen Euro pro Jahr. Gesetzliche Anpassungen, zum Beispiel durch das Gebäudeenergiegesetz, werden perspektivisch zu neuen Anforderungen an die Strom-, Erdgas und Wärmenetze der ZEV führen. Um zukunftsrelevante Themen umzusetzen und die hohe Zuverlässigkeit und Versorgungssicherheit beizubehalten, wurde das Investitionsbudget für das Jahr 2023 auf 14 Millionen Euro angehoben.

Der Energieversorger plant, auch dieses Jahr wieder einige Projekte für die Region zu realisieren. Neben der PV-Dachanlage für die Grundschule am Windberg sollen beispielsweise auch ein Solarpark in der Reinsdorfer Straße und eine PV-Überdachung für den Parkplatz der Stadthalle errichtet werden.

Pressekontakt

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Sophie Beetz

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

 Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau

 0375 3541-108

 www.zev-energie.de

 Sophie.Beez@zev-energie.de

Hintergrund

Seit 1991 übernimmt die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) die zuverlässige Versorgung der Robert-Schumann-Stadt mit Strom, Erdgas und Wärme. Darüber hinaus steht die ZEV aktuell zwölf weiteren Energieversorgungsunternehmen im Bereich der Netzführung und -überwachung als starker und verantwortungsvoller Partner zur Seite. Der Energieversorger ist also rund um die Uhr im Einsatz – und übernimmt als „Die Energie der Region“ dabei auch Verantwortung gegenüber Vereinen, Institutionen und gemeinnützigen Einrichtungen vor Ort. Das Unternehmen beschäftigt 185 Mitarbeitende sowie 34 Auszubildende und BA-Studierende. Anteilseigner der ZEV sind die Stadtwerke Zwickau Holding GmbH, die enviaM AG sowie die Thüga AG. Verschiedene Auszeichnungen sowie die seit Jahren konstant hohe Ausbildungsquote bescheinigen außerdem die Relevanz der ZEV als Ausbildungspartner in der Region.